

Protokoll der 2. Ordentlichen Generalversammlung SeniorenNetzWERK

Datum und Zeit:	08. Mai 2025 / 19.00 – 20.30Uhr
Ort:	Hotel Tübli Gersau
Anwesend Vorstand:	Beat Ritschard Präsident, Verena Baggenstos Aktuarin, Martine Kalmar Kassierin, Karin Camenzind, Max-Peter Felchlin
Anwesend Revisorinnen:	Elsbeth Hill-Jones
Anwesend Mitglieder	gemäss Präsenzliste: 31
Entschuldigt:	Wilma Müller ehem. Co-Präsidentin, Trix Kündig, Revisorin Ursula Bloch, Conny Henzi, Barbara und Paul Häring, Marianne Hermann, Karl Nemes, Theres Näpflin, Frederica Schöchlin
Gäste:	Sandra Häusler, Bezirksammann, Ruth Camenzind BR Soziales
Vorsitz/ Moderation:	Beat Ritschard, Präsident
Protokoll:	Verena Baggenstos

Traktanden:	1. Begrüssung 2. Wahl Stimmenzähler 3. Protokoll der Generalversammlung vom 21. März 2024 4. Jahresbericht des Vorstandes: Rückblick und Ausblick 5. Rücktritt von Wilma Müller 6. Finanzen: Jahresrechnung 2024 und Revisorenbericht 7. Mitglieder-Jahresbeitrag und Budget 2025 8. Berichte der Gruppenverantwortlichen: Aktivitäten/Erfahrungen/Eindrücke 9. Senioren Akademie 2025 10. Umfrage 65+ 11. Wahl neuer Mitglieder in den Vorstand 12. Anträge 13. Verschiedenes
-------------	--

1. Begrüssung

Beat Ritschard freut sich sehr, zur zweiten Generalversammlung des nun bereits etwas etablierten Vereins Senioren NetzWERK begrüßen zu dürfen und heisst speziell Frau Sandra Häusler, Bezirksammann und Frau Ruth Camenzind, Bezirksrätin Ressort Soziales willkommen und erwähnt die für die heutige GV Entschuldigten.

2. Wahl Stimmenzähler

Maja Jenny, stellt sich zur Verfügung. Es befinden sich 31 Abstimmungsberechtigte im Saal.

3. Protokoll der 1. ordentlichen Generalversammlung vom 21. März 2024

Das Protokoll wurde nach der GV verschickt, online oder per Post. Die Anwesenden verzichten darauf, dass es vorgelesen wird und sind einstimmig für die Annahme des Protokolls. Der Präsident dankt der Aktuarin Verena Baggenstos.

4. Jahresbericht des Vorstandes: Rückblick und Ausblick

Beat Ritschard liest den Bericht vor, der anschliessend mit grossem Applaus angenommen wird. Der Bericht wird dem heutigen Protokoll beigefügt und ist auch in der Website unter Downloads nachlesbar.

5. Rücktritt von Wilma Müller

Aus gesundheitlichen Gründen musste Wilma Müller zuerst das Co-Präsidium abgeben und sich dann ganz aus dem Vorstand zurückziehen. Der Präsident würdigt ihr grosses Engagement für die Gründung und Etablierung des Vereins. Leider kann Wilma auch heute nicht teilnehmen, so dass der wohlverdiente Blumenstrauß zu einem anderen Zeitpunkt übergeben wird. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute.

6. Finanzen: Jahresrechnung 2024 mit Revisorenbericht

Martine Kalmar stellt die Rechnung 2023/2024 vor, gültig über 14 Monate seit der Gründung des Vereins.

Die Rechnung schliesst ausgezeichnet mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 9400.39 und einem Vereinsvermögen von Fr. 9504.34 ab.

Das gute Ergebnis verdanken wir dem Mitgliederanstieg auf 78 und dem dank Einkauf/Organisation von Trix Christen und Beat Ritschard und der tatkräftigen Unterstützung des Frauenvereins viel günstigeren Apéro bei der Senioren Akademie in Gersau. Weiter tragen die erfolgreichen Sponsoringanfragen durch unsere versierte Kassierin und der an uns vom Bezirk weitergeleitete Restbetrag des Projekts «Leben im Alter» von 6000.- mit zum guten Polster.

Die Revisorin Elsbeth Hill-Jones verliest den Revisorenbericht und empfiehlt auch im Namen ihrer abwesenden Kollegin Trix Kündig die Annahme der sehr kompetent geführten Jahresrechnung 2023/24.

Die Rechnung wird mit Applaus einstimmig genehmigt.

Anschliessend erteilt die Mitgliederversammlung die Décharge und entlastet den Vorstand.

7. Mitglieder-Jahresbeitrag und Budget 2025

Der Beitrag wird bei Fr 20.00 pro Jahr/ Person belassen.

Das Budget sieht einen Ausgabenüberschuss von rund 570.- vor, was beim jetzigen Vermögensstand verkraftbar ist, zumal der Vorstand das Geld nicht horten, sondern in die Unterstützung und Weiterentwicklung der Aktivitäten investieren möchte. Vielleicht dürfen wir auch noch mit einigen Spenden rechnen.

Das Budget 2025 wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

8. 1. Berichte der Gruppenverantwortlichen: Aktivitäten/ Erfahrungen/ Eindrücke

Wandergruppe: in Abwesenheit von Ursula Bloch berichtet Verena Baggenstos. Jeden 1. Freitag im Monat unternehmen 15 -20 Personen eine leichte 1-2 Stunden dauernde Wanderung in der näheren Umgebung. Immer wichtiger wird das gemeinsame Mittagessen, das mittlerweile auch dann besucht wird, wenn Fuss/Knie oder was auch immer nicht in Wanderform ist, sozusagen ein «ergänzender Mittagstisch». Ursula Bloch bereitet die Wanderungen sehr sorgfältig vor, liest ein passendes Restaurant aus und begleitet die Gruppe mit viel Herzblut.

Tanzen im Riviera: Da sich auch Conny Henzi entschuldigen musste, erzählt Verena weiter über das nicht ganz so erfolgreiche Tanzprojekt. Das tanzende Kerngrüppchen möchte gerne im Herbst weiterfahren, das Hotel Riviera wäre ebenfalls weiterhin gerne dabei. Aber wie auch bei ähnlichen Tanzanlässen fehlen die Männer! Das Tanzen von Frauen miteinander oder das Erlernen des Führens ist für viele nicht attraktiv. Eine Entlastung wäre auch die Übernahme der Disc Jockey - Rolle durch jemanden, der/die mit geeigneter technischer Einrichtung einen guten Tanzmusik-Mix zusammenstellen würde.

Jass-Nachmittag: Theres Stocker berichtet über die 1xmtl. in der Bäckerstube stattfindenden Jassrunden. Es wird in guter Atmosphäre, unverkrampft und friedlich gejasst. Die Zahl der Mitwirkenden schwankt, es fällt auf, dass auch da die Frauen in der Überzahl sind.

Lesecclub: Heiri Geisser erzählt mit viel Humor über die Entwicklung der Leserunde und ist beeindruckt, wie bereichernd das Diskutieren über das Gelesene sein kann und ganz andere Sichtweisen einbringt. Die Gruppe wählt gemeinsam Bücher aus und begann mit einem Werk des einheimischen J.M. Camenzind und hat sich kürzlich mit dem Roman von Hermann Hesse: «Peter Camenzind» auseinandergesetzt. Man hätte Heiri noch stundenlang zuhören können!

Kino Silberlocken: Die heute abwesende Beate Weber orientiert jeweils per WhatsApp über das jeweils 1x mtl. dienstags gezeigte Programm und koordiniert die Mitfahrgelegenheiten nach Einsiedeln ins Cineor. Das Kino zeigt aktuelle Filme und Pausenkaffee und Kuchen sind im Preis inbegriffen. Die Daten und Infomöglichkeiten sind ebenfalls auf der Monatsübersicht und im Newsletter aufgelistet.

Französische Konversation: Martine Kalmar musste ihr ebenfalls 1x pro Monat stattfindende Programm bereits auf zwei Termine ausweiten, einmal vormittags und noch nachmittags. Das mitgebrachte Niveau in der Beherrschung der Sprache spielt keine Rolle, dank methodisch/didaktisch geschickter Themenwahl kommen alle zu Wort, mehr oder weniger gewandt und elegant, aber mit viel Eifer und Spass.

Strick- und Häkelgruppe: Martine Kalmar orientiert über die neue, vierzehntäglich im Vereinslokal stattfindende Gruppe, die durch Avril Ribeli angeregt wurde. Minimale Fachkenntnisse und eigene, mitgebrachte Materialien sind Voraussetzung. Aber die Teilnehmenden unterstützen sich gegenseitig mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung.

Frühlingsmarkt: Liz Graf orientiert, dass für den in 2 Tagen stattfindenden Frühlingsmarkt auf dem Tanzplatz vor ihrem Geschäft alles bereit sei. Die MarktfahrerInnen warten mit ähnlichem Angebot wie letztes Jahr auf und das neue Dorflädeli «Frischkönig» macht ebenfalls mit. In den Räumen der ehemaligen Bäckerei Baggenstos zeigt Armin Camenzind die mittlerweile noch erweiterte Fotoschau aus der Ausstellung «weisch no?» 1. Bildschirm: Ereignisse wie Fasnacht, Sennenchilbi etc, im 2. Bildschirm; alte Ansichten des Dorfes, bauliche Veränderungen des Dorfes.

Verpflegung, Getränke, Kaffee holt man sich im «Froschkönig» selber oder wird dabei unterstützt.

8.2. Aktivitäten, Erfahrungen: Senioren helfen Senioren

Senioren treffen Senioren, NeuzuzügerInnen lernen Einheimische kennen: Georges Camenzind ist enttäuscht, dass bei den bisherigen monatlichen Treffen eigentlich immer mehr oder weniger die gleichen, längst Einheimischen dabei sind und letztes Mal überhaupt niemand kam. Er hätte gerne die beiden Gruppen zusammen und möchte so neuen MitbewohnerInnen das Leben und Besonderheiten von Gersau näherbringen.

Otto Kunkel stellt sein grosses Fachwissen im IT- Bereich zur Verfügung. Bei Problemen mit dem Handy kann man sich mit ihm im Café etc. treffen, bei Fragen mit dem PC macht er Hausbesuche. Bisher wurde sein Angebot leider erst einmal genutzt.

Erwin Camenzind bietet seine handwerklichen Fähigkeiten für kleine Reparaturen und Hilfestellungen im Alltag an (Bilder aufhängen, Blumenkisten tragen, Leuchtkörper in der Höhe, nur mit Leitern zugänglich, auswechseln etc.). Auch er wurde bis jetzt erst einmal zu Hilfe gerufen.

Der Präsident dankt den Gruppenverantwortlichen und Helfern für das grosse Engagement und überreicht ihnen im Namen des Vorstandes ein kleines Präsent.

Auch an Josef Camenzind (Spengler Sebi), der nicht anwesend ist, geht der Dank für die grosszügige Überlassung des Vereinslokals, das uns planerische Freiheiten und einen Treffpunkt ermöglicht. Auch ihm wird zu einem späteren Zeitpunkt ein kleines materielles «Danke schön» überreicht.

9. Senioren Akademie der Seegemeinden und am 22. Mai 2025, 17.30, Aula Gersau

Max-Peter Felchlin stellt kurz das Jahresprogramm vor. Die jeweiligen Veranstaltungen sind in der monatlich erscheinenden Übersicht unserer Aktivitäten und auf der Homepage einsehbar.

Am 22. Mai 25 wird der Anlass zum 2. Mal in Gersau durchgeführt mit den Themen:

«Gute Betreuung im Alter für alle», eine Einführung von Prof. Dr. Carlo Knöpfel

«Bewegung ist das A und O» von Nicol Zimmermann

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

10. Umfrage 65+

Die mit der Unterstützung des Ressorts Soziales des Bezirks durchgeführte Umfrage 65+ beantworteten 128 Personen, online oder brieflich. Das entspricht einem erfreulichen Rücklauf von 26%. 32 Personen (25% sind bereit, sich auf irgendeine Weise in Gersau freiwillig zu engagieren. 5 wären auf Abruf bereit für einen Einsatz, 8 würden sich für Begleitungen von Personen

einsetzen, 3 für Beratungen, (Finanzen etc) 3 könnten sich Spiele machen vorstellen und 10 wissen nicht, wo sie hilfreich eingesetzt werden möchten/ könnten.

Geplante Massnahmen:

- Rund ein Drittel der Antworten weisen auf das Fehlen von genügend Informationen zu gesetzlichen Finanzansprüchen im Alter, Finanzierungsunterstützung in Pflegeeinrichtungen etc. hin. Der Vorstand plant Informationen online auf der Website und Infoveranstaltungen.
- Wünsche an Infrastruktur oder Dienstleistungen werden an Bezirk, bzw. Pfarramt weitergeleitet.
- Die 32 Personen, die sich gerne einbringen möchten, werden vom Vorstand eingeladen, um über Ideen, Angebote und eigenen Möglichkeiten zu diskutieren und sich über mögliche Einsätze klarer zu werden.

11. Wahl eines neuen Mitglieds in den Vorstand

Der Vorstand freut sich, der Mitgliederversammlung Jane Hartmann, wohnhaft im Ober Gschwend, Ü60, noch nicht pensioniert, für die Mitarbeit im Vorstand vorzuschlagen. Nach einer kurzen Vorstellung durch Jane Hartmann persönlich wird sie mit grossem Applaus einstimmig gewählt. Der Vorstand freut sich und heisst Jane herzlich willkommen!

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Informationen vor.

Mit Dank an alle Beteiligten schliesst Beat Ritschard um 20.30 die 2. Generalversammlung.

Nach einer kurzen Pause folgt zu einem vom Verein spendierten Imbiss der spannende und hochaktuelle Vortrag von Adj. Pascal Simmen, Kantonspolizei Schwyz, Abteilung Prävention;

«Klug sind die Betrüger – Seien Sie klüger»

Gersau, 8. Mai 2025

Verena Baggenstos, Aktuarin

Beilagen:

- Jahresbericht des Präsidenten
- Rechnung 2024 und Budget 2025

**Bericht der Präsidenten des Senioren Netzwerkes Gersau an die
Jahresversammlung des Vereins am 8. Mai 2025**

Seit der letzten Jahresversammlung im März ist viel passiert. Neue Aktivitäten sind entstanden, bestehende stossen weiterhin auf reges Interesse. Im Moment treffen sich unter anderem folgende Gruppen regelmässig: Wandergruppe, Jassgruppe, Tanztee, Leseclub, Französisch Konversation, neu auch die Strickgruppe. Später werden sich diese Gruppen noch separat vorstellen. Neben den verschiedenen Gruppen ist auch das Angebot Senioren helfen Senioren angelaufen. Zum Beispiel gibt es nun auch in Gersau selber Unterstützung beim Umgang mit PCs. Einmal im Monat koordiniert Beate Weber einen Fahrdienst nach Einsiedeln fürs Silberlockenkino mit Kaffee und Kuchen. All diese Aktivitäten tragen dazu bei, dass in Gersau niemand einsam sein muss, der das nicht möchte.

Das hat dazu geführt, dass die Anzahl der Mitglieder im SeniorenNetzwerk kontinuierlich zugenommen hat. Stand 31. Dezember 2024 waren wir insgesamt 78 Mitglieder. Ein sehr erfreuliches Ergebnis, das uns auch zeigt, dass es für das Seniorennetzwerk einen Bedarf gibt, und dass das Engagement von allen, die hier etwas zur Attraktivität des Bezirks beitragen, geschätzt wird. Mich selber freut ganz speziell, dass sich in der kürzlichen Umfrage – auf die Max-Peter noch separat eingehen wird - 36 Personen gemeldet haben, die bereit sind, sich für andere einzusetzen, die in Gersau wohnen. Das verdient wirklich einen Applaus.

Der Vorstand trifft sich regelmässig einmal im Monat, um diese Aktivitäten zu koordinieren und zu unterstützen, indem wir darüber informieren (zum Teil auch eine Defizit Garantie übernehmen), den Kontakt mit dem Bezirk und den Senioren Gruppen der anderen Seegemeinde aufrecht zu halten und selber Aktivitäten zu organisieren.

Ein Beispiel dafür ist die Teilnahme an der Seniorenakademie der Seegemeinden mit einem Anlass in Gersau letzten Mai. Es war sicher nicht nur die Aussicht auf den original Gersauer Käsekuchen, die die Turnhalle mit ca 160 Personen fast füllte. Bezirksrätin Sandra Häussler und Max-Peter begrüßten die Gäste, bevor Edith Camenzind in ihrer schönen Tracht sehr humorvoll aus ihrem Leben in Gersau erzählte. Viele ihrer Anekdoten brachten uns zum Lachen, aber es machte auch nachdenklich, zu hören, wie lebhaft Gersau einst war und wie es vielleicht wieder einmal sein könnte, wenn sich jemand findet, der die Kraft hat, Visionen auch umzusetzen (so wie das einst mit der Kirche der Fall war). Sehr interessant war auch die Geschichte der Spinnerei aus der Innensicht der Besitzerfamilie Camenzind. Ganz speziell verdanken möchte ich hier die grosse Hilfe des Frauenvereins. Dank ihrer Erfahrung und der tatkräftigen Unterstützung im Service wurde der erste Senioren Akademie Aperio in Gersau zu einem richtigen Erfolg.

Dieses Jahr ist die Seniorenakademie der Seegemeinden am 22. Mai wieder in Gersau. Prof Carlo Knöpfel wird zu Thema Gute Betreuung im Alter referieren, Frau Zimmermann erklärt uns, weshalb Bewegung das A und O ist in unserem Leben. Das sind zwei sehr spannende Themen und wir hoffen, wiederum eine grosse Anzahl interessierte Seniorinnen und Senioren begrüßen zu dürfen.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal unseren Sponsoren danken. Wir haben von der Carl Elsener/Victorinox Stiftung, der SZKB, dem Migros-Kulturprozent und We-for-you (Gersau) zusammen 1'900 Fr bekommen. Ausserdem bekamen wir 1'600 Fr. von Vereinsmitgliedern, die anonym bleiben

möchten. Schliesslich durften wir den Vereinsbatzä der Raiffeisenbank dazu benutzen, unsere Broschüren und das Rollup zu bezahlen. Der Dank geht aber nicht nur an die Sponsoren, sondern auch an unserer Kassiererin Martine. Wenn sie sich nicht so aktiv um Sponsorenbeiträge bemüht hätte, würde unsere Vereinskasse heute nicht so gesund dastehen!

In diesem ersten Vereinsjahr haben wir uns im Vorstand vor allem darum bemüht, das Senioren Netzwerk Gersau und dessen Aktivitäten noch mehr bekannt zu machen. Max-Peter hat dafür unsere Web Seite weiter ausgebaut. Wir haben unsere Aktivitäten dem Gersauer Marktplatz, den Veranstaltungsseiten im Boten sowie der Seniorensseite der Wochenzeitung gemeldet. Leider publiziert der Bote seit dem 1. März keine Gersauer Seite mehr. Wir hoffen aber, dass die Kommunikation mit dem Boten trotzdem aufrechterhalten werden kann. Hier geht ein spezieller Dank an Silvia Camenzind, die uns immer wieder unterstützt mit Artikeln über unsere Aktivitäten.

Ausserdem haben wir einen Newsletter geschaffen, der via Email und whatsapp inzwischen die meisten Mitglieder erreicht. Für den 10. Mai hat der Bezirk alle Jung Pensionierte zu einem Anlass eingeladen. Da Max-Peter als junger Mann zu dieser Gruppe gehört, wird er die Gelegenheit nutzen, um auch dort auf die Angebote des Seniorennetzwerkes aufmerksam zu machen.

Aus demselben Grund haben wir auch Liz Graf geholfen, den Frühlingsmarkt zu organisieren. Wir durften den Tresor der Liz Cosmetics benutzen, um die SBB App zu erklären. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Leute den Weg in den hintersten Winkel der ehemaligen Bank gefunden haben. Auch dieses Jahr werden wir wieder präsent sein am Frühlingsmarkt. Im ehemaligen Ladenlokal der Bäckerei Baggenstos werden wir auf zwei Bildschirmen alte Fotos zeigen und zum gemütlichen Verweilen einladen. All das wäre nicht möglich gewesen ohne die grosszügige Unterstützung von Frau Nägele und das Engagement von Anna Kündig.

Dass wir seit Dezember sogar den ehemaligen Laden der Bäckerei im Ausserdorf von Josef Camenzind (Spengler Sebi) als Vereinslokal gratis benutzen dürfen, ist für uns ein Riesenglücksfall. Das erlaubte uns, dort das Päckli Einpacken mit Sandra Häusler und am selben Abend noch ein Adventsfenster zu organisieren. Beide Anlässe wurde sehr rege besucht. Im Vereinslokal können sich nun auch der Leseklub, die französisch Konversationsgruppe sowie die Strick- und Häkelgruppe regelmässig treffen.

Erwähnen möchte ich hier auch den Umzug des Rosenparks. Die Zentrumsleitung hatte uns angefragt, ob wir an den Umzugstagen Personen begleiten, deren Angehörige an diesen Tagen nicht nach Gersau kommen konnten. Wir haben uns im Netzwerk umgehört und innert Kürze mehr als genug Mitglieder und andere Freiwillige aus Gersau gefunden, die diese Aufgabe übernehmen wollten. Der Umzug selber war vom Rosenpark Team hervorragend organisiert. Unser Beitrag wurde von allen Seiten als hilfreich und erfüllend erlebt.

Etwa zeitgleich mit der Gründung unseres Vereins hat der Bezirk eine Seniorenkommission bestellt. Das Ziel der Kommission besteht darin, die Anliegen und Bedürfnisse der älteren Bevölkerung von Gersau - immerhin fast 1/3 aller Bewohner - in den politischen Prozess einfließen zu lassen. Themen wie Barrieren freier Ein- und Ausstieg in und aus dem See, Bänkli zum Ausruhen auf dem ganzen Bezirksareal, die Sorge

um genügend Hausärzte in Gersau, etc. werden in diesem Kreis diskutiert. Max-Peter vertritt das Senioren Netzwerk in der Kommission und berichtet dem Vorstand regelmässig über die Kommissionssitzungen.

Seit Trix Christen und Josef Küttel die Ortsvertretung der Pro Senectute und damit die Organisation der Seniorenanlässe in Gersau übernommen haben, hat Trix bei uns im Vorstand eine Doppelrolle. Auch das ist für uns ein Glücksfall, denn es erlaubt uns die nahtlose Integration mit den Angeboten der Pro-Senectute (zum Beispiel die monatlichen Senioren Zmittags, die gemütliche Reise und den Senioren Anlass)

Bevor ich noch zu einem ganz kurzen Ausblick komme, etwas in eigener Sache. Unsere Co-Präsidentin Wilma Müller musste sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand zurückziehen. Wir bedauern das ausserordentlich, war Wilma doch eine der treibenden Kräfte in unserem Verein. Wir können ihr kaum genug danken für alles, was sie beigetragen hat, damit der Verein gegründet und organisiert werden konnte.

Auf der anderen Seite schätzen wir uns glücklich, dass wir nachher Jane Hartmann zur Wahl in den Vorstand vorschlagen dürfen.

Auch wenn wir alle gerne im Vorstand arbeiten, ist vor allem die administrative Arbeit auf sehr wenige starke Schultern verteilt. Ich möchte deshalb alle Vereinsmitglieder herzlich einladen, sich für eine aktive Mitarbeit im Vorstand zu melden. Wir treffen uns meistens ein Mal im Monat an einem Abend, die Sitzungen dauern jeweils etwa zwei Stunden und sind immer eine Bereicherung.

Ganz am Schluss noch ein kurzer Ausblick:

Im kommenden Vereinsjahr wird sich der Vorstand weiter um die Information der Mitglieder über die laufenden Aktivitäten bemühen. Aus der kürzlichen Umfrage ergeben sich neue Projektmöglichkeiten, die wir aufnehmen möchten.

Im Moment haben wir noch etwas Zweifel, ob sich die ursprünglich geplante Koordinationsstelle schon realisieren lässt. Wir suchen hier aktiv den Kontakt zu ähnlichen Angeboten in anderen Seegemeinden und zum Frauenverein Gersau. Dieser macht bis jetzt nur Besuchsdienst bei den eigenen Mitgliedern, zu Hause, im Spital. Infolge restriktiveren Persönlichkeitsschutzregeln werden Spital- und Heimaufenthalte oft verpasst. Eventuell lassen sich im Austausch mit verschiedenen Akteuren neue Synergien finden.

Die Seniorenakademie am 22. Mai habe ich bereits erwähnt. Wir werden auch schon sehr bald mit der Vorbereitung der Akademie im nächsten Jahr beginnen müssen. Diese wird vermutlich wieder im Mai stattfinden, wir haben aber noch keine definitiven Exponenten. Wenn jemand gute Ideen hat, sind diese sehr willkommen.

Bis jetzt hat sich noch kein Seniorenstamm etablieren lassen. Wir werden das Thema aber trotzdem weiter verfolgen, das heisst immer wieder mal einen Anlauf nehmen, bis sich der Stamm aus eigener Initiative etabliert hat.

Für die anfangs erwähnte Freiwilligen Unterstützung werden wir auf unserer Internetseite eine eigene Seite einrichten, damit sich Nachfragen und Angebote leichter zusammenbringen lassen.

Senioren NetzWERK Gersau

Ist 31.12.2024 & Budget-Prognose für 2024

Erfolgsrechnung 1.11.2023- 31.12.2024 (14 Monate)		
	Ist 31.12.2024	Prognose Jahr 2024
		(an GV präsentiert)
AUSGABEN		
Miete Altes Rathaus	70.00	70.00
Div. Anlässe (GV, Frühlingsmarkt)	378.95	--
SeniorenAkademie Gersau 16.5.	1'645.70	5'000.00
Kommunikation (Internet, Porti, Telef)	391.45	300.00
PR- & Büromaterial	190.10	100.00
Bank- & Twint-Gebühren	55.31	50.00
Total Ausgaben	2'731.51	5'520.00
EINNAHMEN		
Mitgliederbeiträge (78 Mitgl.)	1'560.00	1'000.00
Mitgliederspenden	310.00	50.00
Bezirk Gersau	6'000.00	6'000.00
Sponsoring SeniorenAkademie	3'500.00	2'000.00
Weitere Gutschriften /Vereinsbatzä)	761.90	
Total Einnahmen	12'131.90	9'050.00
Einnahmenüberschuss	9'400.39	+3'530.00
	12'131.90 12'131.90	

Bilanz per 31.12.2024		
Aktiven		
SZKB Bankkonto	9504.34	
Total Aktiven	9504.34	
Passiven		
Vorauszahlung 2025 Mitgliedbeitrag		30.00
Kreditoren		73.95
Einnahmen-Überschuss/Vermögen		9400.39
Total Passiven		9504.34